

Pfarrbrief zum 4. Fastensonntag „laetare“

22. März 2020

Liebe Bewohner unseres Seelsorgeraumes Vordernbergertal,

liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarren St. Peter-Frst., Trofaiach und Vordernberg!

Mit diesem Pfarrbrief, der in den nächsten Wochen aufgrund des beschränkten Ausgangs per Mail verteilt wird, möchten wir Euch einen kurzen, geistlichen Impuls, ein Gebet und Informationen zukommen lassen. Über diese Verbundenheit und Kommunikation, soll der Pfarrbrief hilfreich sein, unser Miteinander zu pflegen, uns im Glauben zu vertiefen und den Umständen entsprechend unsere Glaubensgemeinschaft lebendig zu halten.

Fast unbemerkt feierten wir vergangene Woche, am 19. März, unseren Landespatron, den Heiligen Josef. Er führt beinahe ein Schattendasein, auch im Evangelium lesen wir sehr wenig von ihm. Aber wo es Schatten gibt, gilt es auch Licht zu entdecken. Und so kann uns der Heilige Josef zum Licht führen, das uns in Jesus geschenkt ist. Und wir dürfen entdecken, dass dieses Licht auch im Leben des Josef aufleuchtet und sich in seinem Wesen widerspiegelt.

Einfach DaSein...

Ja, Josef ist einfach da, ohne viel Aufsehen. Er dürfte kein Freund von Scheinwerferlicht und Inszenierung gewesen sein. Sein Dasein vor Gott und für die ihm anvertrauten Menschen hat mit Unaufgeregtheit und Treue zu tun – bestimmt auch mit Demut.

Derzeit sind auch wir einfach da. Vieles ist derzeit einfach nicht möglich – schon gar nicht Inszenierung, Erscheinung und großes Aufsehen. Der Heilige Josef kann mir helfen, einfach da zu sein, unaufgereggt und im Bewusstsein, auch in den eigenen vier Wänden kann ich Gott nahe sein.

So kann mancher Schatten helfen, Licht zu entdecken.

...in Liebe sorgen

Davon erzählt die Bibel. Josef hat liebevoll für die Seinen gesorgt – er war gerecht, fromm und durch sein Alter an Leben erfahren. Ja, auch wir können in diesen Tagen und den kommenden Wochen füreinander Sorge tragen... im Gebet, im Aneinanderdenken, durch Anrufe, Besorgungen, durch Begegnungen und Gespräche mit den verschiedenen Möglichkeiten der Kommunikation.

Was mich durch das Benutzen neuer Kommunikationsmittel mit Josef verbindet?

Ich kann weiterhin für andere Sorge tragen, liebevoll mit Menschen verbunden sein und von Herz zu Herz im Gespräch bleiben.

...und Gott vertrauen!

In all den Fragen, die sich auftun, denen Josef sich zu stellen hatte, hat er vertraut. Ein Traum, eine vertrauensvolle Zusage, spürbare, geheimnisvolle Nähe. Auch bei so manchen Fragen, die uns Tag und (vielleicht auch) Nacht beschäftigen, können wir die Fürsprache unsres Landespatrons, des Heiligen Josef erbitten, dass das Vertrauen größer wird als die Angst.

Gerade auch das Gebet als Ausdruck des Sich-Gott-Anvertrauens, kann geheimnisvoll spürbare Nähe schenken und mich erfahren lassen: „auch allein, bin ich nicht allein“!

Pfarrer Johannes Freitag

Gebet zum Heiligen Josef

*Heiliger Josef, Nährvater Jesu,
du hast für Jesus Sorge getragen,
du hast ihn begleitet und geschützt.
Obwohl du vieles nicht verstanden hast, hast du dem Wort Gottes, durch den Engel im Traum verkündet, vertraut.
Du hast Jesus geliebt und deine Liebe hat Früchte getragen.
Darum wenden wir uns dir hl. Josef zu und bitten dich in unseren Anliegen und Sorgen.
Alles, was uns in diesen Tagen bewegt und beschäftigt, legen wir vor dich hin.
Wir vertrauen darauf, dass dir Jesus niemals eine Bitte abschlägt, sondern erfüllt.
Heiliger Josef, bitte für uns! Amen.*

Informationen:

Die Pfarrkirchen im Vorderbergertal stehen tagsüber offen und laden zum persönlichen Besuch und zum persönlichen Gebet ein. Das Seelsorgeteam ist und bleibt per Telefon für euch erreichbar!

Die Feier der Karwoche und des Osterfestes wird in diesem Jahr aufgrund der Umstände in kleinen, häuslichen Gemeinschaften stattfinden. Nähere Informationen und Gestaltungshilfen werden vom Seelsorgeteam erarbeitet und vor dem Palmsonntag per Post in unsere Haushalte gebracht.

Seelsorge(r)
Telefon
03847 2453
Täglich 10-12 und 18-19 Uhr

Ein bestärkendes Gespräch in belastender Zeit
mit Pfarrer Johannes Freitag und Diakon Dominik Wagner